

# Schul- und Hausregeln der Nelson-Mandela-Schule Dierdorf<sup>1</sup>

## 1. Leitgedanke

Unsere Schule ist ein Ort vieler verschiedener Menschen mit unterschiedlichen Nationalitäten, Kulturen, Religionen, Einstellungen und Sprachen.

Als UNESCO-Projekt-, ERASMUS-, Medienkompetenz- und Europaschule sehen wir dies als Bereicherung unseres eigenen Lebens an.

Deshalb begegnen wir einander immer mit gegenseitigem Respekt und nehmen gegenseitig Rücksicht.

## 2. Umgangsformen

- Wir sind verschieden. Uns verbindet die deutsche Sprache. Deshalb sprechen wir in der Schule deutsch.
- Ich möchte selbst Teil der Gemeinschaft sein und nicht verletzt werden. Deshalb verzichte ich auf beleidigende Sprache, Zeichen, Gesten, körperliche Gewalt und Ausgrenzung, in der Schule und auch online.
- Für ein gutes Miteinander grüße ich, höre ich anderen zu, lasse andere ausreden und verwende „Bitte“ und „Danke“.
- Gerüche können eine äußerst störende Wirkung auf andere Personen und Unterricht haben. Deshalb achte ich auf Körperhygiene und saubere Kleidung. Statt Deospray verwende ich in der Schule Deoroller oder -stifte, damit sich niemand dadurch gestört fühlt.
- Jeder ist gelegentlich auf andere angewiesen. Deshalb biete auch ich meine Hilfe an.
- Streitigkeiten lassen sich nicht immer vermeiden. Ich versuche das Problem gewaltfrei durch direkte Gespräche zu lösen und hole mir bei Bedarf Unterstützung von Klassenleitungen, Streitschlichtern oder SV-Lehrkräften.

## 3. Verhalten auf unserem Schulgelände

- Wir wollen uns auf dem Schulgelände wohlfühlen. Deshalb lasse ich keinen Müll liegen und verlasse alle Räumlichkeiten, die Toiletten und den Schulhof ordentlich.
- Während der Unterrichtszeit / der Pausen besteht eine Aufenthaltspflicht auf dem Schulgelände. Ich verlasse das Gelände deshalb nur bei ausdrücklich erfolgter Genehmigung.
- Damit ich mich und andere nicht verletze, renne und tobe ich nicht im Schulgebäude.
- Beim Betreten des Schulhauses nehme ich Rücksicht auf alle anderen. Ich achte darauf, keinen Schmutz mit hineinzutragen.
- Für einen höflichen und respektvollen Umgang nehme ich im Gebäude Kappe, Mütze, Kapuze und Sonnenbrille ab. Ich trage außerdem im Klassenraum keine Jacke.
- Das Jugendschutzgesetz verbietet Zigaretten, Alkohol und illegale Substanzen. Deswegen rauche ich nicht, trinke keinen Alkohol, nehme keine illegalen Substanzen zu mir und bringe auch nichts davon mit.
- Energydrinks sind schlecht für meine Gesundheit und mein Verhalten. Deshalb trinke ich sie nicht während der Schulzeit.
- Um Verschmutzungen u.a. durch Kaugummis, Sonnenblumenkerne usw. auszuschließen, verzichte ich auf sie. Dies gilt für alle schulischen Veranstaltungen und in allen Bereichen, auch auf dem Schulhof.
- Ich möchte niemanden verletzen und keine Schäden verursachen. Deshalb werfe ich u.a. keine Schneebälle und bringe keine gefährlichen Gegenstände mit.
- Ich betrete einen Fachraum nur in Begleitung einer Lehrkraft.
- Für eine ruhige und angenehme Unterrichts Atmosphäre im gesamten Schulhaus spreche ich besonders bei Raumwechsel und zu Unterrichtsbeginn leise mit den anderen. Lautsprecherboxen lasse ich zuhause.
- Unsere Schule ist ein Ort, an dem keine parteipolitischen, verfassungswidrigen, rassistischen und beleidigenden Inhalte veröffentlicht werden dürfen. Deshalb muss jede Form von Werbung durch die Schulleitung genehmigt werden.

---

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit/Verständlichkeit verzichten wir auf die gendergerechte Sprache.

#### **4. Im Unterricht**

- Ich möchte selbst lernen und gebe durch mein Verhalten den anderen Schülern die Chance, lernen zu können.
- Ich halte mich an die vereinbarten Gesprächs- und Klassenregeln. Diese hängen in der Klasse aus.
- Wenn ich es nach mehreren Ermahnungen durch die Lehrkraft nicht schaffe, mein Verhalten an die Klassenregeln anzupassen, entscheide ich mich automatisch dazu, den Unterricht im Rauszeitraum fortzusetzen.
- Zu Beginn des Unterrichts bereite ich meinen Arbeitsplatz vor, indem ich die Unterrichtsmaterialien und die Hausaufgaben vollständig auf den Tisch lege und alle nicht mehr benötigten Dinge wegräume.
- Ich führe meinen Schülerplaner sorgfältig. Deshalb habe ich ihn immer mit dabei.

#### **5. In den Pausen**

- Zum Pausenbeginn verlasse ich zügig das Schulhaus. Die Schülerpausenaufsicht unterstützt die Lehrer. Ich höre auf deren Anweisungen. Ich nutze nur die Pause zum Frühstück, zur Bewegung an der frischen Luft und in erster Linie für Toilettengänge. Erst nach dem Klingeln betrete ich das Gebäude wieder.
- Unmittelbar nach dem Klingeln gehe ich zu meinem Unterrichtsraum / Treffpunkt. Für die Fachräume im Erdgeschoss des R-Gebäudes warte ich mit der Lerngruppe in der Aula.
- Wir wollen einander möglichst wenig stören. Deshalb halte ich mich in den kleinen Pausen ohne Raumwechsel nicht im Flur auf und nehme nach den großen Pausen bei einem Raumwechsel meine Tasche und das benötigte Material aus dem Klassenraum mit.
- Damit wir uns in den Pausen erholen können, ohne uns gegenseitig zu stören, gibt es auf dem Schulhof Ruhe- und Actionzonen.  
Wer rennen, toben oder mit einem Ball spielen will, tut dies in den Actionzonen. Ballspiele sind nur am roten Platz erlaubt. Im JungleGym blockieren wir den Weg nicht, damit alle die Möglichkeit haben, auf dem Parcours weiterzuklettern.  
Wer essen, trinken, sich in Ruhe unterhalten, das Handy nutzen oder sich ausruhen will, hält sich in den Ruhe- und Actionzonen auf.
- Nach der Durchsage „Regenpause“ gehen die Klassen 5-7 nach unten in die Aula oder in den überdachten Außenbereich. Die Klassen 8-10 dürfen im Klassenraum verbleiben, sich dorthin begeben oder auch unten aufhalten.

#### **6. Umgang mit Eigentum, Ressourcen und Energie**

- Ich möchte, dass mit meinem Eigentum sorgsam umgegangen wird. Genauso achte ich auf das Eigentum anderer und auf das Eigentum der Schule.
- Beschädigungen und grobe Verunreinigungen melde ich der nächsten Lehrkraft.
- Die Sauberkeit im Klassenzimmer und im Schulhaus geht uns alle an. Deshalb räume ich meinen Arbeitsplatz auf, bemale und beschädige ihn nicht, werfe nichts aus dem Fenster und helfe dabei, Müll zu vermeiden und das Schulhaus sauber zu halten.
- Um unsere Umwelt zu schützen und sorgfältig mit Ressourcen und Energie umzugehen, helfe ich mit, darauf zu achten, dass u.a. das Licht und der Beamer ausgeschaltet und dass Fenster bei Unterrichtsende / Raumwechsel geschlossen werden etc.

#### **7. Schulweg und externe Lernorte**

- Wir sind dankbar, dass unsere Schulbuslotsen dazu beitragen, dass die Schulwege sicherer werden. Damit sie ihre Arbeit für alle gut durchführen können, achte ich auf deren Anweisungen.
- Damit auch die Kleinen sicher in den Bus einsteigen können, drängle und schubse ich nicht in der Schlange.
- Alle Regeln der Schule gelten grundsätzlich auch an externen Lernorten.

#### **8. Medien**

- Kommunikationsmedien wie z.B. Handys, Tablets, MP3-Player inklusive Kopfhörer usw. benutze ich während des Unterrichts nur mit Erlaubnis der Lehrkraft für unterrichtsrelevante Zwecke. Ansonsten

schalte ich diese aus/stumm/lautlos und packe sie weg, damit sie den Unterricht nicht stören und mich nicht ablenken können.

- In den Fluren und im Treppenhaus muss jeder immer ansprechbar sein. Daher verzichte ich in allen Gebäuden auf Kopfhörer. Ich nutze hier das Handy / Tablet ausschließlich für das elektronische Klassenbuch.
- Fotos, Videos und Audiomitschnitte von Personen sind grundsätzlich nicht erlaubt. Daher filme und fotografiere ich nicht in der Schule, weder in den Schulgebäuden noch auf dem Pausenhof, es sei denn mit ausdrücklicher Erlaubnis der Lehrkraft.
- Da Handys, Tablets und Smartwatches in der Regel nicht als Hilfsmittel zugelassen sind, packe ich sie bei Leistungsüberprüfungen in die Schultasche.
- Der Unterricht endet manchmal früher und es können längere Buswartezeiten entstehen. Medien nutze ich nur in der Aula oder in der Ruhezone. Es gelten an beiden Orten die Regeln der Ruhezone.
- Auch in der Mittagspause der GTS gelten diese Regelungen.
- Niemand muss immer erreichbar sein. Daher führe ich auf dem Schulgelände keine Telefonate. In begründeten Ausnahmefällen kann meine Lehrkraft mir ein Telefonat erlauben, z.B. bei vorzeitigem Unterrichtsende.
- Auch bei der Kommunikation mit digitalen Medien gelten die Umgangsformen aus Punkt 2. Daher beleidige, bedrohe, belästige ich auch digital niemanden und stelle keine Personen bloß (=Cybermobbing), sondern stehe gemobbten Mitschülern zur Seite.
- Medien können unsittlichen, verrohend wirkenden oder zu Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Fremdenfeindlichkeit aufstachelnden Inhalt besitzen. Solche Inhalte sind für Kinder und Jugendliche nicht geeignet und daher gesetzlich verboten. Ich schaue mir diese nicht an und gebe sie auch nicht weiter. Sonst muss ich mit schulischen Maßnahmen rechnen.
- In einigen Fällen ist es für Kinder und Jugendliche besser, Medien während der Schulzeit möglichst gar nicht zu benutzen. Dies gilt besonders dann, wenn sie sich nicht an die geltenden Regeln halten. Daher ist mir klar, dass mir die hier eingeräumten Rechte auch entzogen werden können.
- Die Schule kann keine Haftung für private Geräte übernehmen. Ich bin daher selbst verantwortlich für die Geräte, die ich mitbringe.

Das bedeutet für mich konkret:

Kontext	Was ist die Regel?	Ausnahmen?
<b>Auf dem Schulgelände</b>	a) Gerät aus/stumm/lautlos b) Gerät bleibt weggepackt	Für eine Ausnahme sind besondere Gründe notwendig, die von der Lehrkraft als solche anerkannt und gestattet werden müssen.
<b>Im Unterricht:</b>	c) keine Foto- / Video- / Audioaufnahmen d) keine Telefonate	
<b>In der 5-min-Pause:</b>	a) Nutzung nur für das elektronische Klassenbuch gestattet	Telefonate mit ausdrücklicher Genehmigung durch eine Lehrkraft
<b>Im Flur und Treppenhaus:</b>	b) ausdrücklich keine Kopfhörer im Flur und Treppenhaus	
<b>In der großen Pause:</b>	a) Nutzung ausschließlich in der Ruhezone b) Nutzung von Sound nur mit Kopfhörern c) keine Foto- / Video- / Audioaufnahmen d) keine Telefonate e) Es gelten inhaltliche Einschränkungen (keine jugendgefährdenden Inhalte, kein Cybermobbing)	Die Rechte der Handynutzung können entzogen werden, wenn man sich nicht an die vorgegebenen Regeln hält.
<b>Nach Unterrichtsende:</b>	Alle Regeln gelten auch nach dem Unterrichtsende bis zum Verlassen des Schulgeländes.  Bei vorzeitigem Unterrichtsende, z.B. beim Warten auf den Bus in der Aula oder auf dem Gelände, gelten die Regeln der Ruhezone.	